

Erst wird gewandert, dann geflogen

Die zweite Black Forest X-Trophy in Simonswald war ein voller Erfolg

Simonswald. Hike&Fly bezeichnet eine Spielart des Gleitschirmsports, bei der man zu einem Gipfel beziehungsweise einem Startplatz wandert, dort den Rucksack öffnet, den Inhalt innerhalb weniger Minuten in ein Fluggerät verwandelt und freudig zum Ausgangsort hinab fliegt.

Genau darum ging es bei der zweiten Black Forest X-Trophy. Die Veranstaltung richtete sich an alle interessierten Piloten der regionalen Vereine und darüber hinaus. So er-



Freudig fliegt man zum Ausgangsort hinab.

Fotos: privat



Trotz schlechter Wetterprognose gab es Sonne, ein Startfenster und viel positives Feedback.

klimmen nicht nur rund 60 Starter aus Südbaden den Tafelbühl, sondern auch Gäste aus dem Harz und der Schweiz. Ein ehrgeiziger Wettkampf stand jedoch nicht im Vordergrund der Veranstaltung, denn der Gewinner ist die Person, deren Laufzeit der Durchschnittszeit aller Teilnehmer am nächsten kommt. Dennoch sollte der sportliche Aspekt nicht ausgeklammert werden und so standen unterschiedlich schwere Routen zur Auswahl.

Es gab einen kürzeren Aufstieg auf der Seite des Hörnlebergs mit 7km Wegstrecke und 700 Höhenmetern und eine sportliche Variante

über Höllkopf und Schultiskopf. Einige wenige Starter trauten sich sogar beide Routen zu. Der schnellste Läufer, Jeremy Paxson aus Rottweil, hatte diese bereits nach beachtlichen 3:03 Stunden in der Tasche, inklusive zwei Flüge vom Tafelbühl. Im Anschluss an die Mühen fand die Siegerehrung statt. Die Black Forest X-Trophy wurde letztes Jahr von drei Piloten des DGFC-Südschwarzwald am Kandel mit dem Ziel ins Leben gerufen, eine nichtkommerzielle und verbindende Veranstaltung zu etablieren, die den Austausch zwischen den regionalen Piloten samt Vereinen fördert.